Weihnachtszauber

Michi Adventsprojekt

Von Tarima

Kapitel 1: Mistelzweig

Ich greife nach dem Gestrüpp, welches über meiner Bürotür baumelt und reiße es ab - das dritte Mal jetzt in dieser Woche. Muss das sein, Mimi?

Sie ist zwar eine gute Freundin, aber nur, weil sie jetzt hier arbeitet, muss sie noch lange nicht irgendwelche kitschige Weihnachtsdeko aufstellen.

Genervt schaue ich auf den Mistelzweig in meiner Hand und werfe ihn in den Mülleimer, neben der Tür.

Genau in dem Moment kommt Mimi um die Ecke gebogen. Als sie sieht, was ich getan habe, erstarrt sie zur Salzsäule, während sie die Luft einsaugt.

»Du!«

Wütend kommt sie auf mich zugelaufen.

»Was fällt dir ein?«

»Fahr mich nicht so an, das ist unhöflich«, sage ich tonlos und weiche einen Schritt zurück. Sie ist stinksauer!

»Ach, und das ist nicht unhöflich?« Sie holt den Mistelzweig aus dem Mülleimer. »Du bist wirklich undankbar, Taichi.«

Ich schnaufe. »Ich hatte dir gesagt, keine Weihnachtsdeko in der Firma.«

»Und ich hatte dir gesagt, dass es das Arbeitsklima verbessern würde.«

»Und ich hatte dir gesagt, dass ich dich nur einstelle, wenn du dich hier benimmst wie jeder andere Mitarbeiter auch.«

»Wie denn? Unterwürfig?«

Ich seufze. Dieser Schlagabtausch bringt nichts.

Mimi wirkt verletzt, dreht sich um und geht.

Ich komme mir vor wie der Grinch.

Nachdem ich den Laptop hochgefahren habe, schreibe ich ihr eine Mail.

»Ich wollte nicht so mit dir reden... like a Boss... du weißt schon. Entschuldige bitte.«

Mehrere Stunden vergehen, in denen sie nicht antwortet.

Als ich zur Mittagspause gehen will, steht sie plötzlich vor meiner Tür.

»Mimi?«

»Entschuldigung angenommen.« Sie lächelt. Dann stellt sie sich auf die Zehenspitzen und gibt mir einen Kuss auf die Wange.

Während ich noch völlig perplex dastehe, ist sie auch schon weg.

Was war das?

Ich schaue nach oben und da hängt er wieder... der Mistelzweig.
Klar, was auch sonst?